

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung¹:	Top 10 der Wander- und Radwege in der Region Mecklenburgische Schweiz/Kummerower See
Projektträger/in²:	Mobil Mecklenburgische Schweiz UG
Ansprechpartner/in³:	Dr. Fabian Sösemann
Adresse⁴:	Seestr. 7, 17111 Verchen
Tel⁵:	0174 – 924 53 28
E-Mail⁶:	f.soesemann@mobil-mecklenburgische-schweiz.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

Eingegangen am: **30 JUNI 2018**

- ☒ Post
☐ Email
☐ Übergabe

Id_Nr.:

0	2	9	-	2	0	1	8
---	---	---	---	---	---	---	---

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum⁷:	2019
Projektstandort⁸:	Amtsbereich: Amt Demmin Land und Malchin Land Stadt/Gemeinde: Min 10 noch zu bestimmende Gemeinden Straße: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Eigentümer: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Planungsstand⁹:	Projektidee: ☒ detaillierte Projektplanung: ☐

Foto/Abbildung¹⁰

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.
Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.
Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, Kofi-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).

Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen?¹¹ (Kostenschätzung anfügen)

Das Wanderwegenetz in der Region Kummerower See/Mecklenburgische Schweiz ist über 20 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Genügend früher einfache Wegweiser zur nächsten Gemeinde liegt heute der Fokus auf zielgruppenspezifischen (Rund)Touren mit einer Länge von 2-15 km. Die alten Wegweiser sind zudem witterungsbedingt stark beschädigt und müssen ersetzt werden. Ähnlich verhält es sich mit der Beschriftung der regionalen Radwege. Die Beschilderung ist Aufgabe der Kommunen, die finanziell aber nicht in der Lage sind, diese freiwillige Aufgabe zu bewältigen. Es ist geplant, die wichtigsten 10 Wander- und Radwege neu, einheitlich auszuweisen und mit entsprechendem Marketingmaterial bei den Einheimischen und Gästen bekannt zu machen. Geplant ist das Aufstellen von durchschnittlich 8 Wegweisern mit Sichtmarkierung und 6 Zielwegweisern pro Route sowie der Druck einer dazugehörigen Broschüre mit Kartenmaterial.

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)?¹¹

Mit diesem Projekt soll die unübersehbare Vielfalt an Wandermöglichkeiten verdichtet und qualifiziert werden zu den wichtigsten 10 Wanderwegen und 10 Radwegen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Erfassung unterschiedlicher Zielgruppen (Familienfreundlich, Kinderwagenfreundlich, ...) und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, die sich aus dem geologischen Profil ergeben. Die Routen beginnen immer an einem Mobilitätsknotenpunkt, d.h. an einem Ort mit Parkplatz/Fahrradständern/WC, gastronomischer Grundversorgung, Sitzmöglichkeiten und enden an dem gleichen oder einem anderen Mobilitätsknotenpunkt. Die Wegweiser werden aufgenommen und in das entsprechende System der WMSE eingetragen.

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert?¹¹

Ja, das Projekt ist grundsätzlich für jeden nutzbar. Die Wege sollen von jeder jeweiligen Zielgruppe problemlos begangen werden.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden?¹¹

Mit diesem Projekt entstehen (teilweise wieder) attraktive zielgruppenspezifische Wege mit entsprechender Beschriftung. Neu werden das dazugehörige Printprodukt sowie die gpstracks sein. Um die relevanten top 10 Routen zu eruieren, sind Gespräche mit den touristischen Anbietern und den Bewohnern vor Ort unverzichtbar. Zudem sind Kooperationsbeziehungen zur MVVG und der Blau Weissen Flotte vorgesehen, damit die Wege an den öffentlichen Nahverkehr bzw. die Schifffahrt angebunden sind. Dieses Projekt trägt Modellcharakter und soll nach einer Prüfungsphase auf die Nachbarregionen ausgeweitet werden. Die örtlichen und regionalen Besonderheiten fließen in die Auswahl der Strecken mit ein, wie z.B. das geologische Profil, die typischen Gäste vor Ort, die Besucherströme etc. so sind z.B. im Bereich der Mecklenburgischen Schweiz aufgrund des Höhenprofils eher Wanderwegen für den Geübten bzw. Mountainbiker angedacht und z.B. ab Verchen, aufgrund des flachen Profils und der Vielzahl der Kinder und Jugendlichen einfachere Wegeführungen. In Vorbereitung auf die Erarbeitung des Projektes wurden Gespräche geführt mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, dem Naturpark Kummerower See/Mecklenburgische Schweiz, der Tourismuskordinatorin und mit den Kollegen der Wirtschaftsförderung. Die MVVG sowie die Schifffahrt begrüßen dieses Projekt ebenfalls.

Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Touristiker, MVVG, Blau Weisse Flotte, Mecklenburgische Schweiz Mobilitäts GmbH, Tourismuskordinator



überregionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Naturpark Mecklenburgische Schweiz/Kummerower See;
Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises WMSE

3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☒	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☐	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden 2 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden
☐	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☒	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☐	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☐	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☒	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in <u>ein</u> Handlungsfelder der SLE Demminer Land ²¹	
☒	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☒ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☒ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>
☐	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☐ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☐ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☐ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortwahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

- ☐ HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe²⁴
- ☐ Sicherung des (bau-) kulturellen Erbes
- ☐ Stärkung der kulturellen Vielfalt
- ☐ Bewahrung und Vermittlung des natürlichen Erbes

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
19540	17586	1954	keine
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		☐ ja ☒ nein	
		Träger: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

Verchen, 28.6.2018
Ort, Datum

Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermitteln informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mit getragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SLE 2014-2020 (Kapitel 6 - S.74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.

Kostenaufstellung Wander- und Radwege

Kostenschätzung

Wanderwegbeschilderung

Rohrpfosten feuerverzinkter Stahl 3.000 x 60,3 mm	80	40	3200 (10 Wege, 8 pro Weg)
Zwischenmarkierung bzw. sog. Sichtmarkierung 200 x 200 mm	80	23	1840 (10 Wege, 8 pro Weg)
Hauptwegweiser bzw. Zielwegweiser 200 x 800 mm	60	45	2700 (10 Wege, 6 pro Weg)
Druck mit UV beständiger Folie	140	20	2800

Wegbroschüre Rad und Wandern, je 10 Routen, mit Karte, perforiert

Grafik, Layout, Design, Text			2000
Karte	10	300	3000
Druck	1000	2	2000
	10	200	2000 Eigenmittel

gps Track, online Variante als Ergänzung

19540 netto

17586 Fördersumme (80 % von brutto)

Eigenmittel, davon € 2.000

1954 Eigenerstellung der gpstracks